

Initiative „Gehwegreinigung in Bürgerhand (GiB)“

Wiesbaden, den 22.09.2017

An: Oberbürgermeister, Bürgermeister und Magistrat der Stadt Wiesbaden

CC: Mitglieder des Dialog-Verfahrens, Vorsitzende der Fraktionen des Stadtparlaments

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gerich, sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Franz, sehr geehrte hauptamtliche und nebenamtliche Mitglieder des Magistrats,

wir nehmen Bezug auf das vom Magistrat veröffentlichte Gutachten der Wirtschafts- und Steuerprüfungsgesellschaft Schüllermann & Partner AG.

Wir bedauern, dass das Gutachten, das unser GiB-Konzept „Satzung 2015+“ beleuchtet und ihm am Ende Rechtsunsicherheit bescheinigt, ohne jegliche Rückfrage der Gutachter an die GiB erstellt wurde. So beinhaltet es leider Fehler und Irreführungen, und es misst die Rechtsrisiken der beiden Konzepte mit zweierlei Maß.

Entweder haben die Gutachter das GiB-Konzept nicht richtig gelesen, oder es haben ELW-Vertreter unser GiB-Konzept erläutert, die aber – so zeigt ja schon die Stellungnahme in der Sitzungsvorlage vom März 2017 – ein sehr ausgeprägtes Eigeninteresse haben.

Beides ist ein Verstoß gegen die üblichen gutachterlichen Gepflogenheiten.

Bei frühzeitiger Rücksprache hätten wir bei den Gutachtern die wesentlichen Kritikpunkte schnell aufklären können und schon im Vorfeld evtl. erforderliche Änderungen an der Dokumentation oder am Regelwerk des GiB-Konzepts vornehmen können. Wobei zu bemerken ist, dass für das ELW-Konzept eine so genaue Dokumentation wie beim GiB-Konzept nicht vorliegt. Bei soviel Transparenz lässt sich das GiB-Konzept gut kritisieren.

Wir haben eine erste schnelle Bewertung des Gutachtens vorgenommen und eine Pressemitteilung mit den wichtigsten Kritikpunkten erstellt, die wir Ihnen hiermit beifügen. Binnen 10-14 Tagen werden wir eine genauere Stellungnahme zu den 38 Gutachten-Seiten erstellen und Ihnen zur Verfügung stellen.

Unsere Stellungnahme erklären wir dann gerne zeitnah auch den Gutachtern. Wir erwarten, dass die Gutachter ihre Bewertungen korrigieren, oder dass unsere Stellungnahme der Sitzungsvorlage beigelegt wird, damit sich die Stadtverordneten ein objektiveres Bild vom GiB-Konzept machen können.

Außerdem werden wir seit drei Monaten wegen der Änderungsvorschläge der Ortsbeiräte hingehalten. Sie sollten noch in das GiB-Konzept eingearbeitet werden, sofern es in das Bewertungsverfahren passt. Das Ganze ist keine große Sache. Eine erneute Beschlussrunde ist in diesen Fällen auch nicht erforderlich; die betroffenen Ortsbeiräte haben diesen evtl. Änderungen schon zugestimmt.

Im Übrigen haben wir zu den beiden Schreiben an Sie vom 12.7.2017 und vom 07.08.2017 keinerlei Antwort erhalten. Auch dies entspricht nicht den üblichen Gepflogenheiten.

Mit freundlichen Grüßen

Initiative „Gehwegreinigung in Bürgerhand (GiB)
Monika Schnabel (0160 – 9760 5466), Heiner Lompe (Tel. 0160 – 752 7337)